

E

„Teure Heimat“

Chor der Gefangenen aus der Oper „NABUCCODONOSOR“



1. 2. TENOR

GIUSEPPE VERDI

Für Männerchor bearbeitet von Franz Burkhart

Largo 10 *G.P.* *sotto voce*

Teu-re Hei-mat, nach dir geht das

Seh - nen, nur für dich glänzt im Au - ge die Trä - ne, nein! es

ist nim-mer doch lee - res Wäh - nen, was im Her - zen so feu - rig sich

20

regt. Wann, ach! wann tö - nen froh uns - re Lie - der auf den

Flu - ren der teu - ren Hei-mat wie - der, güt - ge Gott - heit, er - hö - re das

Fle - hen, laß uns bald die Un - sern wie - der - sehn! Ja, die

1. 2. TENOR

f Hoffnung, sie strahlet im ro-si-gen Glanz, beu-get tief uns das Leid auch jetzt

ff nie-der, ach! er-blüht uns noch nicht wohl der Freü - de Kranz, ach! er-

sempre pp blüht uns der Freu - de — Kranz? Blick' her - nie-der, o Gott, auf die

(sempre) Lei - den, uns ver - zeh - ret der bit - te - re Gram, ach! nein! es

sotto voce ist nim-mer doch lee-res Wäh-nen, was im Her - zen so feu-rig sich

regt, hö-re un-ser hei-Bes Flehn, — er-bar-me dich, hö-re un-ser hei-Bes

pp Flehn, — er-bar-me dich, *dim.* hö-re gnä-dig das *ppp* Flehn! —



E

„Teure Heimat“

Chor der Gefangenen aus der Oper „NABUCCODONOSOR“

1.2. BASS

GIUSEPPE VERDI

Für Männerchor bearbeitet von Franz Burkhart

Largo 10 *G. P.* *sotto voce*

9 1 1 Teu-re Hei-mat, nach dir geht das

Seh - nen, nur für dich glänzt im Au - ge die Trä - ne, nein! es

ist nim-mer doch lee-res Wäh-nen, was im Her - zen so feu-rig sich

20 regt. Wann, ach! wann tö - nen froh un's-re Lie - der auf den

Flu-ren der teu-ren Hei-mat wie-der, güt'-ge Gott-heit, er-hö - re das

Fle - hen, laß uns bald die Un-tern wie - der - sehn! Ja, die

1. 2. BASS

Hoff-nung, sie strahlet im ro-si-gen Glanz, beu-get tief uns das Leid auch jetzt

nie-der, ach! er-blüht uns noch nicht wohl der Freu-de Kranz, ach! er-

blüht uns der Freu-de Kranz? Blick' her-nie-der, o Gott, auf die

Lei-den, uns ver-zeh-ret der bit-te-re Gram, ach! nein! es

ist nim-mer doch lee-res Wäh-nen, was im Her-zen so feu-rig sich

regt, hö-re un-ser hei-Bes Fleh'n, — er-bar-me dich, hö-re un-ser hei-Bes

Fleh'n, — er-bar-me dich, hö-re gnä-dig das Fleh'n! —